

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

B

E

W

E

G

U

N

G

S

R

A

U

M

E

B

R

U

G

G

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Cantienica®-Das Powerprogramm
Feldenkrais
Geburtsvorbereitung/Rückbildungsgymnastik
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Klassische Massage
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Zumba
Seminare und Ferienkurse
Capoeira für Kinder
Kreativer Tanz für Kinder
Kreativer Tanz für Jugendliche

www.bewegungsraume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SCHULTHESS

Ausstellungen: Dagerfeldstrasse 9 5107 Schinznach-Dorf 056 463 64 10
Untere Grubenstr. 1 5070 Frick 062 865 73 00

24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Einfach mal abschalten!

Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG

möbel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF



Strassendorf schon immer: Längs der Aare, längs der Strasse Brugg-Aarau, längs der Eisenbahn vermischen sich Kur- und Siedlungsgebiet, Gewerbe- und Industrie. Blick vom Schinznacher Rebberg unterhalb des Heister auf die jubelnde Gemeinde und über ihr Hinterland.

«Dieses Fest stärkt den Zusammenhalt»

950 Jahre Schinznach-Bad: Gespräch mit Gemeindeammann Oliver Gerlinger

(msp) – Vom 29. bis 31. August feiert die kleine Gemeinde mit der grossen Vergangenheit das 950-jährige Bestehen. Schinznach-Bad, das Dorf mit rund 1200 Einwohnern, ist geprägt von Vielfalt und Gegensätzen: Historische Therme, fortschrittliche Industriebetriebe, modernste Erlebnisbäder, stark befahrene Kantonsstrasse, idyllische Kuranlagen und Wohnquartiere, die laut Gemeindeammann Oliver Gerlinger «wie Themengärten in einen grossen Erholungspark eingebettet sind».

Oliver Gerlinger, was ist das einzigartige an Schinznach-Bad?
Oliver Gerlinger: Politisch gesehen hat Schinznach-Bad eine Scharnierfunktion. Wir sind eng mit unseren Nachbargemeinden verbunden. Als Kirchgemeinde gehören wir zum Eigenamt. In den Bereichen Feuerwehr, Schule, Alterseinrichtungen, Spitex arbeiten wir mit dem Schenkenbergertal zusammen und bei Verkehr, Zivilschutz und Zivilstandsamt mit Brugg. Das zweite ist: Die Lage von Schinznach-Bad ist sen-

sationell! Wir befinden uns mitten in einem Naherholungsgebiet. Wenn ich durch das ehrwürdige Bäderquartier mit seinen gepflegten Anlagen gehe, kommt in mir regelmässig Ferienstimmung auf.

Schinznach-Bad hat keine Mitte, keinen Dorfkern...

Das ist richtig, aber dafür setzt es sich aus einzelnen, sehr unterschiedlichen Quartieren zusammen. Weil ein Zentrum fehlt, entwickeln sich die einzel-

nen Quartiere auch autonomer. Das Quartierleben ist sehr stark.
Warum wird am Jubiläumswochenende an verschiedenen Orten gefeiert?
Ein einzelner Festplatz kam für uns nicht in Frage, weil wir damit viel ausser Acht gelassen hätten. Nun stehen die Quartiere Scheueracker, Unterdorf, Grabenacker, Bodenacker und der Schachen im Zentrum des Geschehens.

**Fortsetzung Seite 3
Mehr zur Geschichte: 4 und 5**



Als Schinznach-Bad noch Birrenlauf hiess...

Zoff um Umiker Pfarramt

Kirchenpflege will nicht – Pfarrerin kandidiert trotzdem
(rb) – Am 28. September wählen die Mitglieder der Reformierten Kirchgemeinde Umiken ihre Kirchenpflege. Diese hatte aber einstimmig die Pfarrerin Christina Winkler nicht zur Wiederwahl empfohlen, was die Seelsorgerin veranlasste, von ihrem Recht Gebrauch zu machen und sich mit über 70 Unterschriften von Stimmberechtigten selber aufzustellen.



Die Umiker Pfarrerin Christina Winkler und Kirchenpflege-Vizepräsident Hans Peter Schlatter haben «Lampe».

Eine verfahren Situation, möchte man meinen. Vor allem nachdem ein Schreiben der Kirchenpflege kursiert, in dem diese festhält, die allfällige Wahl nicht anzunehmen, sollte die Pfarrerin trotzdem gewählt werden. Der erst im Februar 2014 feierlich und

mit vielen Vorschusslorbeeren ins Umiker Amt eingesetzten Christina Winkler wird schlechte Pfarramtsführung und mangelnde Zusammenarbeit vorgeworfen.
Mehr auf Seite 6

ZIMMERMANNHAUS
BRUGG KUNST & MUSIK

VORSTADT 19 | CH-5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH
MI-FR 14.30-18 | SA/SO 11-16
EINTRITT FREI

JUBILÄUMS |
AUSSTELLUNG
22.08.-21.09.14

KLASSIK IM NEUMARKT
30.08. | 11-13 UHR

KÜNSTLERGESPRÄCHE
05.09. | 18 UHR
GERBER | GUTTROFF | STIRNEMANN
12.09. | 18 UHR
BELINGA | BRÜNGEL | KÜHNIS | WEISS

«STADT BRUGG»
«AARGAUER KURATORIUM»
«ERNST GÖHNER STIFTUNG»

Anja, 4 Jahre
Prinzessin-Brille

bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413048
www.bloesser-optik.ch

«tuttobio» – klein, aber extrem fein...

Das Schinznacher Lädeli von Lucia ist Bio Star 2014

(rb/pd) – Anlässlich der offiziellen Preisverleihung zum Bio Star 2014 wurden kürzlich die besten Schweizer Biofachgeschäfte prämiert. Darunter auch das Biofachgeschäft «tuttobio» von Lucia Grütter in Schinznach, das in der nationalen Wahl von den «oliv»-Lesern unter 162 Bioläden und Reformhäusern zum besten Biofachgeschäft in der Klasse der kleinsten Läden (bis 90m²) zum Bio Star 2014 gewählt wurde.

Der Sieg in der Gesamtwertung kam durch die sehr guten Benotung der Einzel-Kategorien (Sortiment, Freundlichkeit der Bedienung, Beratungskompetenz, Wohlfühlatmosphäre im Laden sowie Kundenservice) durch die Leser zu Stände. Zur Wahl aufgerufen hatte die Schweizer Konsumentenzeitschrift «oliv» in einer breit angelegten Kampagne. An der Umfrage haben rund 3'000 Leserinnen und Leser teilgenommen. Die Umsetzung erfolgte durch die Marketingagentur bossert & richter AG. Seit 5 Jahren gibt es das kleine aber feine Bio-Geschäft «tuttobio» in der ehemaligen Milchannahmestelle von Schinznach-Dorf. Damit erfüllte sich die Inhaberin, Lucia Grütter-Muscia, einen langgehegten Traum. Sie wuchs in Sizilien auf einem Bauernhof auf, der traditionell «naturnah» bewirtschaftet wurde, weshalb ihr auch die Bio-Idee sehr am Herzen liegt. Das kleine Laden-



So kennt man Lucia Grütter: stets freundlich und herzlich zur wachsenden Kundschaft.



ihrem Mann Herbert zelebrierten Waldfondues schätzen. Der Lohn für diese speziellen Kundenbeziehungen ist die Wahl des «tuttobio» zum besten «kleinen» Biofachgeschäft 2014.
«tuttobio»-Laden, Hohestrasse 2, 5107 Schinznach
056 443 38 20 / 079 430 90 08
info@tuttobio.ch

Öffnungszeiten:
Mittwochnachmittag: 15 – 18.30 Uhr
Donnerstag: 9.30 – 12 Uhr / 14 – 18.30 Uhr
Freitag: 9.30 – 12 Uhr / 14 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 16 Uhr durchgehend

TOTALER
RÄUMUNGS-
VERKAUF

INFOLGE GESCHÄFTSÜBERGABE

BIS ZU
70
PROZENT

auf die
gesamte
Sommer- und
Herbst/Winter-
Kollektion!

BOUTIQUE
filàfil

Obere Altstadt, 5200 Brugg
www.fil-a-fil.ch
Dienstag – Freitag
09:00 – 12:00 | 14:00 – 18:30 Uhr
Samstag
09:00 – 16:00 Uhr

HANS
MEYER AG

Samstag
30.8. / 13.9. / 27.9.
8 - 11 Uhr:

Sperrgut-Annahme
für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Wirtschaft
zum
Hirzen
Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf

erleben und geniessen
056 443 12 31 | www.hirzen.ch

Aktion
bringen Sie Ihre Ferienfotos
auf Papier
Kopien 10 x 15 cm
ab digitalen Dateien
ab 100 Stk. nur
Fr. -.35 pro Kopie

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 056 442 10 60

KOSAG
Aktuell

Ab sofort ist der
Kompostierplatz
am Samstag-Vormittag
wieder geöffnet,
jeweils von 0730 bis 1200
Abfall-Annahme
für jedermann
Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Stimmsitz Brugg: «Singen ohne Noten»

Workshop Vokalimprovisation mit der eigenen Stimme als Instrument

(Th. Oe.) - Am Samstag 6. September von 10 - 17 Uhr findet im Stimmsitz Brugg ein Eintages-Schnupper-Workshop zum Thema «Singen ohne Noten» statt. Ziel der Kurse sind (neue) Begegnungen mit dem eigenen stimmlichen Ausdruck mittels Improvisation (ohne Noten).

Die Musik (er-)schaffen die Workshop-TeilnehmerInnen aus dem Moment heraus; dazu werden verschiedene Konzepte aus der Welt der improvisierten Musik vorgestellt und spielerisch angewandt. AnfängerInnen wie auch Fortgeschrittene sind gleichermassen angesprochen. Auf eine spannende und befreiende Art können die Workshop-TeilnehmerInnen den eigenen Stimmklang im Wechselspiel mit dem Stimmklangkörper der Workshopgruppe



Sängerin und Stimmbildnerin Sabrina Penalva unterrichtet im «Stimmsitz».

Auensteiner Fussball-Aktivitäten

Am Samstag, 30. August findet das Junioren- & Gruppeltturnier statt, organisiert vom SV Auenstein/Picchi. Am Samstagmorgen wird zuerst das F-Junioren-Turnier im Sportplatz Schachen stattfinden. Ab 14 Uhr geht es um den Titel des Gruppeltturniersiegers 2014 in der Kategorie «Aktive» und «Sie & Er» (der Spass steht hier allerdings im Vordergrund!) Nähere Informationen zum Turnier(-tag): www.svauenstein.ch/gruempeltturnier.

Wieder Büchertausch im Brugger «souperbe»

Die Ferien sind vorbei – und damit ist wieder Zeit für regen Büchertausch. Nachdem im ersten Halbjahr drei Mal die Tauschaktion mit grossem Erfolg ablief, geht es nun weiter. Und zwar diesen Freitag, den 29. August. Büchertauscherinnen und -tauscher treffen sich im Lokal «superbe» an der Storchengasse in Brugg zwischen 17 und 19 Uhr. Weitere Daten für 2014 sind der 26. September, der 24. Oktober und der 28. November. Auf zum Plausch beim Büchertausch!

JEANNE G

TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

EXPRESSÄNDERUNGEN

STÄPFERSTRASSE 27,5200 BRUGG

056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49



Verkaufe! Damen E-Bike Coop-Leopard
24 Gang 36 V 19 Ah, Reichweite ca. 50 km.
ca. 3 1/2 jährig, **Fr. 750.00**
079 680 97 70

Neu: Hatha Yoga in Brugg
Jeweils dienstags 19-10 Uhr.
Probelektion gratis.
Yogalehrerin YS, Sabine Grob
078 852 28 20, grob.sabine@gmail.ch

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-
hubarbeiten.**
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Z. B. sc hneiden (Hecken + Sträuch her),
mähen, jäten usw.
Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

wahrnehmen, erfahren und kreativ mit-gestalten. Singbegeisterte Kinder und Jugendliche dürfen ebenfalls gerne am Workshop teilnehmen.

Mit Singfreudigen singen
Immer mittwochs, ab 3. September 2014 von 19.30 bis 21 Uhr, Gesangsschule Stimmsitz, Storchengasse 8, Brugg. Der Kurs richtet sich an alle Singfreudigen, die gerne mit Gleichgesinnten, aber nicht in einem Chor singen würden und die sich gerne mit unterschiedlichen populären Musikstilrichtungen befassen möchten. Der Kurs ist unter anderem auch für diejenigen geschaffen, die sich ein Gesangs-coaching wünschten, sich aber keine Sologesangsstunden leisten können. Darüber hinaus eignet sich dieser Kurs auch besonders für Hobby-SängerInnen, die einmal in einer Band singen möchten (oder dies bereits tun) und sich Basiswissen zum Thema Lead- und / oder Backgroundgesang aneignen so-

wie den Umgang mit dem Mikrophon erlernen möchten. Stilistisch richtet sich der Kurs am Musik-geschmack der KursteilnehmerInnen aus: Von Pop, Rock und Folk, von Jazz und Blues bis hin zu Musicalhits, Country, RnB, Soul, World und Impro. Die Welt des Populären Gesangs ist vielseitig und der Kreativität bei der Interpretation sind keine Grenzen gesetzt!
www.stimmsitz.ch
chkontakt@stimmsitz.ch oder 056 450 38 83



«Dietrich» singt

MittwochsMusig
Strandbar
VILLNACHERN

Am Mittwoch, 3. September, 20 Uhr ist in der Strandbar zu Villnachern Dietrichs zweite englische Soloproduktion «The Key» zu hören – der Herzenknacker schlechthin. Zwei Jahre hat der Singer, Songwriter und Multi-Instrumentalist Bruno Dietrich an diesem Album getüftelt und gewerkelt, es bespielt und besungen, dass es vor Seele nur so kracht. Wie Vorgänger «Up & Down» auch, ist «The Key» eine Soloproduktion aus dem Hause, den Händen und dem Halse Bruno Dietrichs. Die englischen Eigenkompositionen sind Melodien, die halten, was Musik zu versprechen vermag. Sie gründen tief, berühren und entföhren – mal rockig, mal poppig, immer aber mit Rhythm, Blues und dem gewissen Etwas: Dietrichs unverkennbare, soulige Stimme. Der Eintritt ist gratis – es wird auf die «Papier- und Altmellammlung» in der Pause hingewiesen...



Erstmals Wy + Kultur Fest Remigen

Wandern, Geniessen und Rebkultur erleben

Am Samstag 30. August 2014 findet in Remigen eine Premiere statt: Das Wy + Kultur Fest wird aus der Taufe gehoben. Auf einem Rundgang durch die Rebberge können die Remiger Weine entdeckt werden.

Der Rebbaurein Remigen führt dieses Jahr zum ersten Mal das Wy + Kultur- Fest rund um die Remiger Rebberge durch. Auf einer rund drei Kilometer langen Wanderung können an drei verschiedenen Ständen die hervorragenden Weine der ansässigen Produzenten verkostet werden. An jedem Stand gibt es ausserdem noch eine Kleinigkeit zu Essen. Start und Ziel ist die «Räbluus-Beiz» auf dem Hof der Familie Fehlmann am Beugiacherweg 1. Die Kosten für den Rundgang betragen

25 Franken. Darin inbegriffen sind ein Weinglas, die Weindegustation inkl. Häppchen auf dem Rundgang und eine Gutschrift von fünf Franken für die Festwirtschaft. Es besteht ein Shuttleservice von der Bushaltestelle Remigen Zentrum zum Festgelände. Auf dem Reb- und Kulturweg können die Teilnehmer auf neun Schautafeln die Geschichte und die Gegenwart des Remiger Rebbaus sowie einen kleinen Sortengarten mit lokalen Rebsorten und der weitem bekannte Römerrebbberg (Bild) entdecken. Dieser Rebberg wurde nach historischen Vorlagen gestaltet und vermittelt die 2000-jährige römische Weinkultur. Der Rebbaurein Remigen lädt ab 11 Uhr sowohl die Teilnehmer am Rundgang wie auch alle, die in einer gemütlichen Atmosphäre Essen und guten Wein geniessen möchten, in die «Räbluus-Beiz» ein. Ab 18 Uhr wird Michelle Ryser für Stimmung sorgen. Der Eintritt ist frei. Der Rebumgang findet bei jeder Witterung statt. Mehr unter wykultur.jimdo.com



Katastrophen – Eine szenische Beichte

«Die Suche nach dem kleinen Schrecken angesichts des grossen Schreckens»

Katastrophen jeglicher Art begleiten uns im täglichen Leben: Wir lesen von Krieg, Naturkatastrophen und politischen Entgleisungen, erleben persönliche Katastrophen, grosse wie kleine. Ist das Leben eine Aneinanderreihung von Katastrophen? Woher nehmen wir die Zuversicht, trotzdem weiterzumachen? Der Zertifikatslehrgang «CAS Theaterpädagogik» der PH FHNW und der PH Zürich befähigt die Teilnehmenden nach Abschluss, theaterpädagogische Formen in den Unterricht zu integrieren und theatrale Spielprozesse im schulischen Kontext anzuleiten und zu begleiten. Zehn Lehrpersonen aus den Kantonen Aargau, Solothurn und Zürich bilden das Theaterensemble, das die Produktion «Katastrophen» unter der Leitung der Theaterpädagogin Murielle Jenni gemeinsam erarbeitet. Aufgeführt wird diese in der Klosterkirche Königsfelden am heutigen Donnerstag, den 28. August, morgen Freitag, den 29. und am Samstag, den 30. August.

Theater ist dramatisch. Deswegen soll die diesjährige CAS-Produktion eine Beichte sein. Das Theaterensemble hat gemeinsam in Literatur, Historie, Musik, Philosophie, Wissenschaft und im persönlichen Leben nach Katastrophen gesucht – und gefunden. Wie aber wird aus dem Gefundenen ein Theaterabend? Eine Erkundung lohnt sich. Reservationen nimmt Murielle Jenni gerne unter murielle.jenni@fhnw.ch entgegen.



Wälder um Homberg und Schenkenberg erforschen

Waldbereisung am Samstag, 30. August

Der Forstbetrieb und die Forstbetriebskommission Homberg-Schenkenberg laden alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Schinznach, Thalheim, Hornussen, Bözen, Effingen und Zeihen zur diesjährigen Waldbereisung ein.

Programm: Samstag, 30. August, 13.30 Uhr: Treffpunkt aller Teilnehmer (auch Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen) aus den sechs Gemeinden auf der Buchmatt zwischen Zeihen und Schinznach-Dorf. Wanderung mit verschiedenen Info-Posten und Demonstrationen via Dreierberg-Ilbergfluh-Siegenacker-Eichwald-Forstwerkhof Zeihen. Dort ab 16.30 Uhr Verpflegung. Anschliessend gemütlicher Ausklang und «Heigoh-Taxi». Die älteren Einwohnerinnen und Einwohner oder Personen, die nicht gut zu Fuss sind, werden um 13 Uhr beim jeweiligen Gemeindehaus abgeholt. Für den Fahrdienst sollte man sich bis am 29. August beim Forstbetrieb anmelden. (Tel. 079 448 17 44 - info@forst-unterhalt.ch) Der Nachmittag vermittelt Wissenswertes über den gemeinsamen Wald und ermöglicht die Kontaktpflege über die Gemeindegrenzen hinaus. Gutes Schuhwerk und entsprechende Bekleidung für einen Abstecher in die Natur sind erforderlich.

physioconcept

PHYSIOTHERAPIE WINDISCH

Neueröffnung in Windisch

Klosterzelgstrasse1a 5210 Windisch (direkt am Kreisel in Richtung Hausen)

Physiotherapie – med. Trainingstherapie- Kinder-Bobath Therapie

www.physioconcept.ch Tel: 056 / 442 02 00

Brugg: Zweites Altstadt-Kulinarium

Der Quartierverein Altstadt und Umgebung lädt ein zum zweiten Kulinarium in der Altstadt auf Samstag, 30. August, ab 11 bis 15 Uhr in die Brugger Hofstatt . Unter dem Motto «Köstlichkeiten und Spezialitäten von ausländischen Altstadtbewohner/innen» servieren Nachbarn aus Deutschland, Frankreich, Italien, und Tschechien Spezialitäten aus ihrer Heimat. Eine einmalige Gelegenheit, sich am internationalen, reichhaltigen Buffet von den Kochkünsten der Kochbrigade überraschen und verwöhnen zu lassen (bei Schlechtwetter im Salzhaus) dazu gibts Alphornklänge mit dem Duo Lydia Wernli / Andres Diriwächter, Ballonwettfliegen mit tollen Preisen und Kinderüberraschungen .Ein unvergessliches Erlebnis im einmaligen Hofstatt-Ambiente; ein Fest für Herz, Leib und Seele. Grosse und kleine Gäste, Leute von nah und fern sind dem Verein Altstadt und Umgebung willkommen.

Fischessen Villnachern: Genuss in Gesellschaft

Der Fischerclub Villnachern freut sich, vom 29. bis 31.August 2014 im grossen Festzelt beim Schwimmbad Villnachern zum traditionellen Fischessen einzuladen. Die wunderbaren, von Spezialisten gebackenen Merlanfilets, werden am Freitag ab 19 Uhr, am Samstag ab 17 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr serviert. Aber nicht nur Fischesser kommen auf ihre Rechnung, auch Leute die eine feine Bratwurst oder einen Cervelat zu schätzen wissen, finden sich im Festzelt ein. Zum fröhlichen Beisammensein gehört ein guter Tropfen «Villnacherer» oder «Chasteler». Natürlich werden auch die sehr beliebten Crêmeschnitten und das Fischerkafi nicht fehlen. Barbetrieb mit dem einheimischen Magie-Bräu am Freitag- und Samstagabend. Das Frühshoppenkonzert der Musikgesellschaft Villnachern beginnt am Sonntag um 11 Uhr. Der Fischerclub Villnachern freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.



Der in Villnachern köstlich zubereitete Merlan (Merlangius Merlangus) wird auch Wittling, Weissling oder Gadden genannt. Er gehört zur Familie der Dorsche und kommt im Nordost-Atlantik sowie im Mittelmeer und im Schwarzen Meer vor. Er ist ein bedeutender Speisefisch, der frisch oder gefroren ausgeliefert wird. In Villnachern wird er seit Jahren angeboten und ebenso geschätzt.

Zimmer streichen

ab Fr. 250.-

25 Jahre

MALER EXPRESS

056 241 16 16

Natel 079 668 00 15

www.maler-express.ch

Sudoku-Buchstabenrätsel

Wo 35-2014

		N		B		H		
	S		A	U	C		L	
		S	B		H	C		
	L	K				B	A	
		C	L		U	N		
	B		H	N	K		S	
		L		S		U		
www.tanzkalender.ch								

Warum hast Du eigentlich Deinem Untermieter

Ach, ich bin ja wirklich

Aber wenn einer sein

PUTZFRAUEN NEWS

**Wir schaffen den Aufhänger.
Sie ziehen an.**

UPCOM.CH
FULL-SERVICE WERBEAGENTUR IN BRUGG

publiSana
Krankenversicherung



Kompetenz aus der Region

**Wir beraten Sie gerne in allen Fragen
der Krankenversicherung**

Publisana Krankenversicherung
Hauptstrasse 24
5200 Brugg

Telefon 056 442 33 11
www.publisana.ch

**Ihre regionalen
Immobilien-Profis**

RE/MAX Immopartners - Brugg, T 056 250 48 48



remax.ch



..... einfach Ferien!

Wir Reisearchitekten unterstützen Sie. So werden Ihre Ferien schon beim Planen zum Genuss!



ACAPA

Für Reisen in die Welt!

- Geschäfts- und/oder Privat-Reisen
- Vereins- oder Incentive-Reisen
- Gruppen- oder Individual-Reisen
- nur Flugtickets oder Badeferien
- Kreuzfahrten oder Städtereisen
- Sprachaufenthalte oder Trekkings



ACAPA Reisen
5107 Schinznach-Dorf
Tel.: 056 44 33 221
info@acapa.ch
www.acapa.ch

«Dieses Fest stärkt den Zusammenhalt»

Fortsetzung von Seite 1:

Es geht darum, diese schönen Ecken des Dorfes zu erleben, aber auch um die Stärkung des Zusammenhalts. Menschen aus den verschiedenen Quartieren kommen so miteinander in Kontakt. Wir freuen uns aber auch auf die Begegnung mit auswärtigen Gästen. Delegationen aus unseren sieben Nachbargemeinden wurden bereits offiziell eingeladen.

Die Zukunft: Welche wichtigen Aufgaben stehen an?

Die Sanierung der Abwasserreinigungsanlage beschäftigt uns derzeit, weiter ist das Kindergartengebäude renovationsbedürftig. Dazu läuft aktuell ein Wettbewerb, geplant ist die Integration ins Schulgebäude. Auch die Badi hält uns auf Trab sowie noch immer der 2013 vollzogene Systemwechsel hin zum Kinder- und Erwachsenenschutzdienst. Unsere Verwaltung führt die wichtigen Abteilungen wie Einwohnerkontrolle, Finanzen und Steuern sowie das Bauamt immer noch selbstständig. Die Arbeit ist in den letzten Jahren jedoch komplexer und zeitintensiver geworden. Dennoch steht das Thema Fusion nicht zuoberst auf der Traktandenliste. Ich spüre aber, dass wir uns in einem Wandel befinden, es ist schwierig, Ämter zu besetzen.

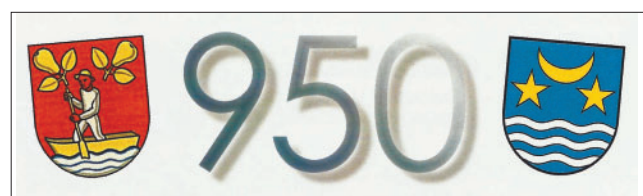
Momentan gibt es Vakanzen in der Schulpflege und im Gemeinderat. Bezüglich Bevölkerungswachstum: Wir verfügen nur noch über bescheidene Baulandreserven. Sollten wir in fernerer Zukunft noch wachsen wollen, müssten wir das von Innen heraus tun, Stichwort verdichtetes Bauen.



Das Hauptfest am Samstagabend findet auf dem Schulgelände von Schinznach Bad statt. Jetzt steigt das Festfieber auch bei Gemeindeammann Oliver Gerlinger.



Letzte Baulandreserven unter anderem im Gebiet Grabenacker (im Hintergrund die neue «Golf»-Überbauung) und im Unterdorf gerade neben den Bünten (Baugespann steht seit einigen Monaten).



Zusammen feiern!
29. bis 31. August

Freitag, 29. August

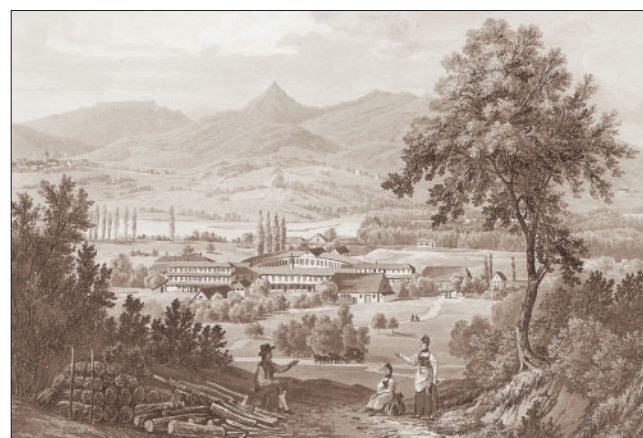
18 Uhr: Auftakt mit Pauken und Trompeten Scheueracker Quartierplatz. 18.30 Uhr: Eröffnungspäro und Ansprache von Gemeindeammann Oliver Gerlinger. Ständchen Musikgesellschaft Schinznach. Ab 19.30 Uhr Sommerparty Festplatz FC im Schachen mit der Multikulti-Band Freakout6.

Samstag, 30. August

13 bis 16 Uhr: Zäme Spile & Plaudere. Gemütlicher Nachmittag für Gross & Klein im Bodenacker/Kindergarten. 18 Uhr: Zäme Ässe und Fiire. Hauptfest auf dem Schulgelände: 21Uhr Heinrich Müller & Band, ab 22 Uhr Bar-Betrieb im Barzelt.

Sonntag, 31. August

10 Uhr: Zäme Zmörgele, Quartierplatz Grabenacker. Ab 11 bis 17 Uhr: Begegnungen am Wasser im Unterdorf. Schinznach-Bad zu Birrenlauf-Zeiten mit Flussfahrten, Bildergalerie und Markt, Spiel und Spass.



Das Bad Schinznach mit dem 1828 fertiggestellten Rundbau. Blickrichtung: Das künstlerisch frei gestaltete Schenkenbergertal (links Veltheim mit Kirche). Solches und Ähnliches ist zu sehen in der gelungenen Ausstellung.



Wählen Sie einen neuen Weg: Werden Sie Raiffeisen-Kunde

Wählen auch Sie eine faire, verlässliche Bank. Als lokal verankerter Finanzpartner verstehen wir Ihre Bedürfnisse, sprechen Ihre Sprache und stehen zu unserem Wort. Diese nachhaltige Geschäftspolitik ist unser Erfolgsrezept. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Oberdorfstrasse 8, 5107 Schinznach-Dorf

RAIFFEISEN

**IBB gratuliert herzlich zu
950 Jahren Schinznach-Bad**

Ihre regionale Energieversorgerin
www.ibbrugg.ch

IBB
Der Anschluss ans Leben



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

Zum grossen Jubiläum wünschen wir
der Gemeinde Schinznach-Bad alles Gute
und ein erinnerungsreiches Geburtstagsfest!

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Allen Schinznach-Badern wünschen wir ein
überraschungsreiches Geburtstagsfest

Präzis für Sie!

werder
FEINWERKTECHNIK

Samuel Werder AG
Werdstrasse 2
5106 Veltheim
www.werder-ag.ch

Freundnachbarliche Glückwünsche

Aus der Sicht der Anderen: Sieben Gemeinden grenzen an Schinznach-Bad

Regional hat die sechs Gemeindeamänner und Frau Gemeindeamann Marianne Möckli aus Villnachern um kurze Stellungnahmen zum Verhältnis der Gemeinden untereinander gebeten. Fazit: Zusammenarbeit ist gross geschrieben.

Daniel Moser, Brugg:

«Das politische Neben- und Miteinander mit Schinznach Bad funktioniert bestens. Seine schönen Auenwälder sind die natürliche Fortsetzung des Naherholungsgebietes von Brugg. Auch sein Thermalbad Bad Schinznach gibt der Region Brugg eine wertvolle



Ergänzung des Freizeit- und Kurangebotes. Die aarReha und die Privatklinik Bad Schinznach erfüllen dies in idealer Weise für das medizinische Angebot von Brugg.»

Hansedi Suter, Habsburg:

«Schinznach Bad oder "Birrelauf" hatte und hat seit jeher einen wichtigen Stellenwert für die Gemeinde Habsburg, da die Post über diese Bahnstation ausgeladen und von Habsburg abgeholt wurde. Bad Schinznach wiederum, seit Jahrhunderten weitherum bekannt, hat mit Wir-



kung seiner heilenden Wasser den anstrengenden Tourismus begünstigt. Das wirkte sich auch auf das ehemalige bäuerliche Schlossgut Habsburg aus. Hier wurde mit der Einrichtung einer Wirtschaft dem Schloss eine neue Existenzgrundlage gegeben. Der wachsenden Bekanntheitsgrad von Schloss Habsburg im Rahmen von Museum Aargau hat natürlich auch dem Dorf eine stabilere Identität verschafft.»



Hans Vogel, Scherz:

«Schinznach Bad und Scherz verbinden eine lange gemeinsame Grenze. Der für uns am nächsten gelegene Bahnhof, das auch in Scherz sehr beliebte Thermalbad, eine gemeinsame Schiessanlage und das zusammen mit Schinznach und Veltheim betriebene Freibad sind Gemeinsamkeiten. Ausserdem betrachten wir an manchen Herbsttagen die selbe Nebeldecke – wir Scherzerinnen und Scherzer gern von oben. Am wichtigsten aber: Wir pflegen gute, problemlose und konstruktive Nachbarschaft, vor allem im Rahmen der verschiedenen Kooperationen im Bezirk Brugg.»

Herbert Anderegg, Holderbank

«Unsere beiden Dörfer verbindet nicht nur die Aare und der Wald, sondern mit der K112 die Kantonsstrasse, welche für unsere Dorfbevölkerung zunehmend



zur Belastung wird. So pflegen wir als Nachbarn den Gedankenaustausch und unsere Beziehung über die Bezirksgrenze hinaus.»

Ulrich Salm, Veltheim

«Schinznach-Bad ist für uns ein langjähriger Partner im Verbund der Talgemeinden. Wir trinken das gleiche



Wasser aus der gemeinsamen Wasserversorgung, wir sind beteiligt an der Badi oder der Feuerwehr. Unsere Kinder besuchen die Oberstufe in der Kreisschule an den beiden Standorten in Schinznach und Veltheim, die Pflegebedürftigen werden von der gleichen Spitex versorgt und die Betagten treffen sich im gleichen Alters- und Pflegeheim. Gemeinsamkeiten, die verbinden. Wir schätzen die konstruktive Zusammenarbeit und das Bekenntnis zum Schenkenbergertal.»

Urs Leuthard, Schinznach:

Der Name verrät es, dass Schinznach-Bad und Schinznach eng miteinander verbunden sind. Seit vielen Jahren pflegen wir sehr gute Beziehungen zueinander. Schinznach-Bad ist ein wichtiger Partner und leistet einen wertvollen Beitrag in der Zusammenarbeit im Schenkenbergertal.



gertal. So führen wir gemeinsam die Kreisschule Oberstufe Schenkenbergertal, die Spitex, das Schwimmbad, das Altersheim und andere Organisationen. Die Zusammenarbeit mit Schinznach-Bad ist gut, und wir hoffen auf weitere lösungsorientierte Projekte. Zum Jubiläum 950 Jahre gratulieren wir unserer Nachbargemeinde und wünschen ihr in Zukunft alles Gute.»

Marianne Möckli, Villnachern:

Villnachern geniesst eine enge und angenehme Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten sowie mit der Verwaltung in verschiedenen Aufgabenfeldern. Als kleine Gemeinden im Schenkenbergertal sind wir aufeinander angewiesen, damit wir mehr Einfluss haben und Synergien nutzen können, sei es bei der Entwicklung wie auch der politischen Koordination.



Apotheke Schinznach-Dorf

wünscht
Schinznach-Bad viel Spass
beim Jubilieren!

DR. M. SIGG + E. SUTTER · TELEFON 056 443 12 72

M & E
Personalberatung

Dauer- und Temporärstellen

M & E Personalberatung AG
Neumarkt 2
CH-5201 Brugg

Tel 056 442 32 20
Fax 056 442 32 44
info@mepersonal.ch
www.mepersonal.ch

Fairplay



Das kirchliche Zentrum sowie der Friedhof der Gemeinde Schinznach-Bad im Dorfteil Grabenacker ist wunderschön gelegen und lädt zu besinnlichem Verweilen ein. Bereits 1954 wurde neben dem Friedhof die Abdankungshalle mit dem Glocken-Dreispitz erstellt. Diese ist 1995 saniert und zu einer Friedhofskapelle erweitert worden. Kirchengenössig waren die damaligen Birrenlaufer und heutigen Schinznach-Bader übrigens bis 1526 nach Windisch, seither nach Birr. Die ref. Kirchgemeinde Birr betreut die politischen Gemeinden Birr, Birrhard, Brunegg, Lupfig, Scherz und eben Schinznach-Bad. Hier wurde 1968 neben dem Pfarrhaus das architektonisch bemerkenswerte Kirchgemeindehaus mit zwei Sälen erstellt und ein weiteres Pfarramt der ref. Kirchgemeinde Birr eingerichtet, das heute von Pfarrer Michael Ziegler betreut wird.

W&S WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Wir gratulieren und wünschen
ein unvergessliches Fest.

Fachgeschäft
Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 443 13 13, Fax 056 443 15 74
E-Mail: laden@weinbaugenossenschaft.ch

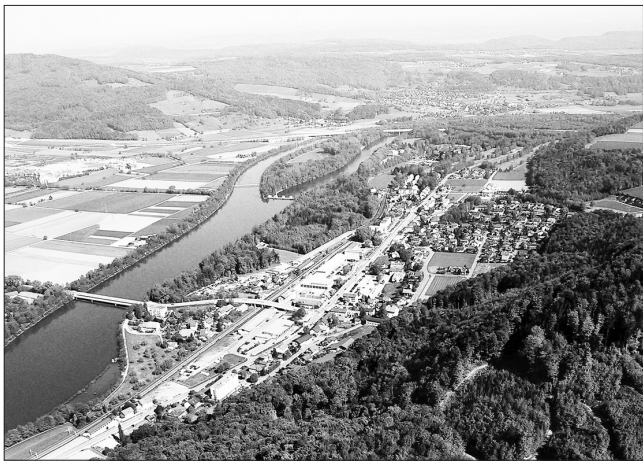
Verwaltung, Kellerei
Trottenstrasse 1B, 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 463 60 20, Fax 056 463 60 28
E-Mail: info@weinbaugenossenschaft.ch

www.weinbaugenossenschaft.ch

TREIER AG treier.ch

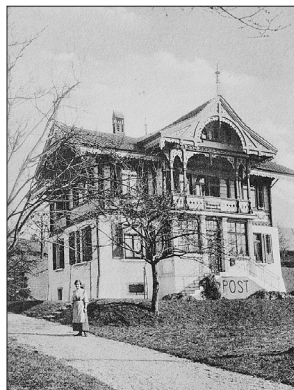
HOCHBAU TIEFBAU GIPSEREI

**Schinznach-Bad zur 950 Jahr-Feier
die besten Wünsche vom Nachbarn!**



Oben links: Blick auf Birrenlauf mit der Zementfabrik im Zentrum, der bereits bestehenden Brücke nach Schinznach und der Strasse Aarau-Brugg. Rechts Schinznach-Bad aus der Vogelschau (Aufnahme aus den 90iger Jahren). Verschiedene Quartiere, als Schwerpunkte das Bad Schinznach, die Amag, die Schulanlagen und auf der Terrasse das Wohnquartier Richtung Scherz.

Unten eine Luftaufnahme von Ruedi Steiner, die das Siedlungsgebiet vom Bad bis knapp zur Scherzerstrasse zeigt. Links die 1996 eröffnete heutige A3, die ursprünglich zwischen Bad und Bahnhof Richtung Scherz im Tagbau hätte erstellt werden sollen...



Die Station Schinznach ums Jahr 1902 (seit 1858 in Betrieb!). Es gab damals – noch bis in die Zwanziger – drei Wartsäle; I., II. und III. Klasse. Bis zum 1. Weltkrieg hielten in Schinznach auch die Schnellzüge, entsprechend der Bedeutung des Bades mit seinen vorwiegend französischen und englischen Kurgästen. Vor der grossen Bahnhofsglocke steht Stationsvorstand Emil Widmer. Mit dem auch zu sehenden Bad-Omnibus wurden die Kurgäste zum Bad geführt. Links davon stand die Post, die später in einem an der gleichen Stelle erbauten Wohnblock integriert und erst kürzlich aufgehoben wurde. Rechts die heutige Situation mit dem bewachten Bahnübergang.



Die Wiesen im Unterdorf Richtung Holderbank werden noch bewirtschaftet. Im Hintergrund ein Wohnblock aus den Sechzigern, der jeweils in der Abendsonne viel von seiner Masse verliert und sich als Solitär behauptet.

LIVIO PLÜSS GMBH

am Golfplatz Schinznach Bad

open house

Besichtigung der Musterwohnung
30. August 2014 von 10 bis 14 Uhr
Strassackerstrasse 7 Schinznach Bad

Während der Besichtigung der Musterwohnung können Sie an Ort ein Finanzierungsgespräch mit Fachleuten der Aargauer Kantonalbank führen.

Auskunft
LIVIO PLÜSS GMBH
 Livio Plüss
 Tel. 056 / 450 36 40

950 Jahre im Telegrammstil

Ein Grab mit Beigaben aus der vorchristlichen LaTène-Zeit sowie Reste eines römischen Bauwerks stehen am Anfang. «Offiziell» vergabte das Haus Habsburg 1064, also vor 950 Jahren, Güter in Biralophon, dem bis 1937 Birrenlauf genannten Schinznach-Bad. In der Neuzeit, also mit und nach dem Bau des Thermalbades Bad Schinznach. Dieses war im 18. Jh. das Modebad in der Schweiz und erlangte seine eigentliche Bedeutung als Gesellschafts- und Armenbad. Die Einquartierung französischer Soldaten unter General Masséna (die heutigen Masséna-Scheune erinnert noch daran) und danach die Bestimmung als Tagungsort der Helvetischen Gesellschaft sind weiter erwähnenswert. Das heute modernst ausgestattete Thermalbad generiert wie die seit Ende der Dreissigerjahre hier ansässige Amag sowie die international renommierte Spültischfabrik Suter Arbeitsplätze im Dorf, das sich auch in Zukunft weiterentwickeln wird.

Leder&Perret
Landmaschinen GmbH
 5107 Schinznach-Dorf Tel. 056 443 15 20

Ihr Rasenmäher-
Profi

Wir freuen uns an allem, was wächst! Herzliche Gratulation der Gemeinde Schinznach-Bad zum 950-jährigen Bestehen.

Zulauf AG
 Baumschulbahn
 Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
 T 056 463 62 82



Die Ausstellung «einst und jetzt» (siehe Regional vom 7. August 2014) gibt einen Eindruck von Vergangenen, das vielfach durch Neues abgelöst wurde.

Brennertechnik
 Heizungssanierungen
 Amt. Feuerungskontrolle
 Service und Reparaturen
Tel. 056 470 20 10

Heizsysteme GmbH
 Heizungs- u. Sanitärinstallationen
 Thermostatenventil ersetzen
 Bodenheizung spülen
Tel. 056 496 09 00

All the best zum grossen Fest!

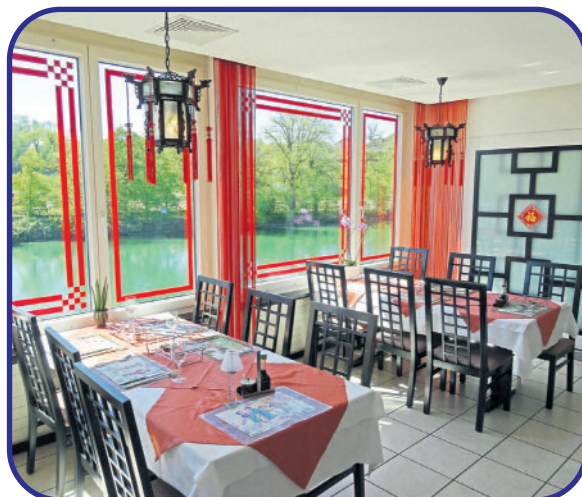
ROTH-ELEKTRO

OBERDORFSTRASSE 2 5107 SCHINZNACH-DORF TEL. 056/ 442 20 20 FAX. 056/ 442 21 30

IHRE ELEKTROUNTERNEHMUNG IM SCHENKENBERGERTAL

Wir gratulieren...
 ...zum 950-jährigen Bestehen unserer Gemeinde Schinznach-Bad und wünschen allen ein tolles Fest.

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG

Zollstrasse 22
(bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
Tel. 056 223 13 62



**Bekannt für feinste
Asia Wok-Spezialitäten**

Mittagsmenü ab Fr. 16.-

Di - So: 10.30 - 14.30 / 17.30 - 23.30
Montag Ruhetag



Thalheim

jetzt aktuell:

Sommerwild

Verschiedene Sommersalate
mit Rauchlachs und Melonen

Stefan Schneider
Rest. Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
Di geschlossen
Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch



BISTRO

Der Brugger Treffpunkt:
Bistro am Neumarktplatz

**hausgemachte
Glacé-Spezialitäten**

**...und gluschtige
Mittags-Menüs im Garten**

offen: Mo - Do 6 - 19, Fr 6 - 20 Uhr
Sa 7 - 18, So geschl.



Gasthof zum

Bären

bis 28. September

**Brasilianische
Wochen**

Wir stellen Ihnen das Veranstalter-Land der Fussball-WM vor. Lassen Sie sich überraschen und gewinnen Sie beim Wettbewerb einen Gutschein von Knecht Reisen im Wert von Fr. 300.00

Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären,
5107 Schinznach-Dorf

056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Wenn der Hunter übers Flugfeld donnert...

Stimmungsvolles Birrfelder Sommernachtsfest mit vielen Oldies

(rb) - «Da kommt er», hörte man Fachleute rufen – und schon war er da, der Hunter des Obersimmentaler Vereins. Im Zweisitzer sass auch Christoph Richner, Wirt des Flugplatzrestaurants Birrfeld. Ihm hatten Freunde und Bekannte diesen Flug zu einem «Runden» geschenkt. Ohrenbetäubendes Turbinengeheul, für Flugplatzfans eher eine Symphonie, begleitete die zwei «hautnahen» Überflüge des Kampfjet-Oldies.

Und um Oldtimer ging es ja auch an diesem Samstag. Das Wetter war nicht besonders, was einige der zur Antique Air Association Switzerland gehörende Piloten vom Besuch des angesagten Oldie-Treffens abhielt. Doch etwa 20 herausgeputzte, alt-edle Flugmaschinen waren sowohl auf dem Boden als auch in der Luft zu sehen.

Schon am Morgen waren einige Passagiere mit der auf dem Flugplatz Birrfeld stationierten Antonov (siehe Bild unten) nach St. Stephan ins Berner Oberland geflogen, um dort am «Hunter-Tag» mit dabei zu sein. Am Nachmittag kehrte der grösste Doppeldecker der Welt wieder zum Heimatflughafen zurück und wurde vor Ort von vielen Schaulustigen bewundert. Diese nahmen die anderen klassischen Maschinen ebenfalls genau unter die Lupe und freuten sich über die Flugzeuge, die sich auch in der Luft zeigten. Überflüge mit der legendären Bucker, der ebenfalls auf dem Birrfeld stationierten belgischen Stampe aus dem Jahre 1948, liessen Freude aufkommen. Und als dann noch eine zweimotorige Beechcraft 18 zur Landung ansetzte, war die Freude gross. Auf dem Flugplatz, respek-

tive um die Hangars und in der Beiz entwickelte sich inzwischen das Sommernachtsfest des Aero-Clubs Aargau mit musikalischer Unterstützung von «Paolos Fricktaler Krainer». Trotz des vielfach zitierten «milden Winters» herrschte eine festfreudige Stimmung, zu der das Feuerwerk das seine beitrug.

Auf ins Autokino

Die nächste Attraktion auf dem Flugplatz Birrfeld ist bereits diesen Samstag, 30. August, angesagt. Das 5. Ford Mustang und Shelby-Meeting steht im Zeichen von «50 Jahre Mustang». Da gibt es ab 10 Uhr den ganzen Tag viel zu schauen und zu staunen. Ab 20.15 Uhr ist die Einfahrt zum Autokino frei (Fr. 15.-/Fahrzeug). Es darf auch geknutsch werden! Mehr unter

www.fordmustang.ch



Oben links: Eine auf dem Birrfeld selten gesehene, zweimotorige Beechcraft 18. Rechts die auf dem Birrfeld stationierte Antonov-AN-2 Baujahr 1978, die mit ihrem 1000-PS-Motor als grösster Doppeldecker der Welt gilt. Unten links die Boeing Stearman Baujahr 1942, deren gewaltiger 9 Zylinder-16,2l-Sternmotor mit Kompressor von Pratt&Whitney 450 PS leistet (original war ein 220 PS-Continental-Motor eingebaut) und die eine Reisegeschwindigkeit von 160 km/h erreicht. Rechts unten: Früh üben sich, was vielleicht einmal Birrfelder Pilotinnen werden...



Zoff um Umiker Pfarramt

Fortsetzung von Seite 1:

Vorwürfe, welche die Pfarrerin nicht auf sich sitzen lassen will. Eine Mediation mit der Fricker Pfarrerin Verena Salvisberg brachte keine Annäherung; eine sachliche Diskussion kam nicht zustande. Für Aussenstehende ist die Situation kaum nachvollziehbar. Die seit längerem präsidentenlose Kirchenpflege schreibt zwar: «Die zahlreichen negativen Rückmeldungen von Kirchenmitgliedern und die von der Kirchenpflege selbst gemachten Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Pfarrerin, die zur Entscheidung geführt haben die Pfarrerin nicht zur Wiederwahl vorzuschlagen, werden hier ausdrücklich weder grob noch im Detail behandelt.» Man wolle eine öffentliche Schlammschlacht vermeiden, wurde vermerkt. Genau die aber setzt ein, wenn keine Fakten auf den Tisch gelegt werden. Von Beginn an, schon vor der Amtseinssetzung am 12. Januar 2014 («Ihr seid das Salz der Erde» hiess damals das Thema der Antrittspredigt...), soll es Probleme gegeben haben mit der Zusammenarbeit und der Koordination. Verschiedene Kirchenmitglieder hätten reklamiert. Bereits im Juni 2014 habe man sich innerhalb der Kir-

chenpflege entschlossen, die Pfarrerin nicht zur Wiederwahl zu empfehlen. Trotzdem steht in den Schreiben: «In der gesamten Zeit hat die Kirchenpflege der Pfarrerin in Schutz genommen und ihr den Rücken gestärkt und zudem keine negativen Rückmeldungen oder Erfahrungen nach aussen getragen.» Nun, durch die Stellungnahmen im Netz der Netze ist ja doch Verschiedenstes nach aussen getragen worden... Das beschäftigt natürlich auch Christina Winkler. Sie sagt, sie fühle sich nach wie vor wohl bei der Arbeit, ihre Gottesdienste und Veranstaltungen seien gut besucht. Für sie ist die Wiederwahl auch eine existenzielle Frage. Immerhin haben 74 (nötig gewesen wären 20) Leute mit ihrer Unterschrift bekräftigt, dass sie zu ihr stehen. Die etwas über 1'400 Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Umiken werden am 28. September das vorläufig letzte Wort haben. Wird Christina Winkler gewählt, drohen die Kirchenpflegemitglieder unisono, eine allfällige Wahl abzulehnen. Vielleicht wirklich nicht die schlechteste Lösung: eine neue Kirchenpflege statt eine neue Pfarrerin; selbst wenn dann ein Kurator für einige Zeit die Verwaltung übernehmen würde.

Dampfschiff besser sichtbar

Mit der Publikation des attraktiven Herbst- Winter-Programms und dem Eröffnungsanlass vom Samstag, 30. August meldet sich das Dampfschiff zurück, startet in die bereits 10. Saison. Ab 18 Uhr gibts einen Apéro samt Begleitmusik mit «Covers on two» für die Crew, Sponsoren und Freunde des Kulturcruisers. Am gleichen Abend spielen nicht nur «Covers on two chairs» aus Brugg (20.30 Uhr); ab 21 Uhr sind «Da Cruz» angesagt, die urbane Brazil-Sounds bieten. Und dann ist es auch Zeit für ein bedeutendes Ereignis: Die neue Aussenbeleuchtung wird eingeweiht. Sie soll den Kulturclub endlich auch von aussen ins rechte Licht rücken.

1.9.2014

*Wir gratulieren
Margrit und Hansruedi Keller*



zum 58. Hochzeitstag

Hans, Astrid, Bärli – Ernst und Andres



Links Daniela Belinga-Agossas «Art kommt von Artemis», Oel&Dammar,auf Japan- und Zeitungspapier.
Rechts: Galerieleiterin Drahu Kohout mit Stadtrat Leo Geissmann vor Silvia Hintermann-Huser's Bildern «verdichtet 1, 2 und 3»

Grosse Bandbreite regionaler Kunst

Brugg: Jubiläumsausstellung im Zimmermannhaus Kunst & Musik

(msp) - 1984 feierte die Stadt Brugg «700 Jahre Stadtrecht». Aus diesem Anlass wurde die renovationsbedürftige Liegenschaft Zimmermannhaus mit Baujahr 1800 zur städtischen Galerie und zur Stadtbibliothek umgebaut. Und 2014 – rechtzeitig zum 30-Jahr-Jubiläum – wurde die Sanierung des historischen Hauses an die Hand genommen. Nun ist die erste Etappe abgeschlossen, das Zimmermannhaus ist unter der neuen Bezeichnung «Kunst & Musik» wieder zugänglich; auch die «aufgefrischte» Bibliothek steht wieder zur Verfügung

«Mein Ziel war, für die Jubiläumsausstellung aus dem grossen Potential an regionaler Kunst zu schöpfen», erklärt Galerieleiterin Drahu Kohout. Präsentiert werden Werke von dreizehn Kunstschaffenden, die entweder in der Region Brugg-Windisch leben oder aber

Wurzeln in der Region haben. Die Ausstellung zeigt nicht nur grosse Bandbreite bei den Arbeiten, sondern auch bezüglich des Alters der einzelnen Künstler. Drahu Kohout freut sich ganz besonders, dass drei Bilder des betagten Brugger Malers Willi Helbling (wird diesen Herbst 94!) und gleichzeitig drei Bilder seines Sohnes Arnold Helbling die Ausstellung bereichern. Diese dauert übrigens noch bis zum 21. September.

«Wir werden noch ein wenig bleiben», meinte Drahu Kohout bei der Begrüssung der dicht stehenden Vernissage-Besucher im Dachgeschoss des Hauses. Und das sei nicht selbstverständlich. Sie dankte für die Unterstützung, vor allem der Stadt Brugg, dem Aargauer Kuratorium sowie der Ernst Göhner Stiftung. Talentierte Schülerinnen und Schüler der Musikschule Brugg boten klassische

Intermezzi auf eindrucklichem Niveau und Stadtrat Leo Geissmann rief das Publikum dazu auf, das Angebot des Zimmermannhauses, die neue Plattform für Kunst und Musik, auch künftig oft zu nutzen. Er ehrte unter anderen die anwesende Marlies de Buono, die als erste Galerieleiterin ab 1984 im Zimmermannhaus viel Aufbauarbeit geleistet hatte. «Wir sind nicht gerade gesegnet mit Orten für zeitgenössische und junge Kunst», meinte Eva Bechstein, Vizepräsidentin des Aargauer Kuratoriums, Aarau. Umso schöner sei es, dass es in Brugg einen solchen Ort gebe. Nach den vielschichtigen Reflexionen zur Kunst im Allgemeinen von Dr. phil. Rudolf Velhagen, Leiter Galerie Gluri Suter Huus, Wettlingen, durfte das lange stehende Publikum sich dann endlich dem Betrachten der Bilder und dem erfrischenden Apéro widmen.



Brugger Zentrums-Party kulinarisch und stimmungsmässig ein Hit

Zweck der Zentrums-Party sei es, die Mitglieder zusammen zu bringen, sie miteinander feiern zu lassen, meinte Präsident Benno Meier. Obenstehendes Bild beweist, dass dieses Experiment in der Brugger Badi gelungen ist. Fast 100 Fest-

und Essfreudige genossen die durch drei brasilianische Tänzerinnen angefeuerte Stimmung und waren des Lobes voll über das Buffet mit tibetanischen Spezialitäten des «Badi-Beizers» Süra Sakutshang. Ein gelungenes Fest!

Odeon: Alles unter einem Dach

Brugg: Kulturverein übernimmt neu auch Bar und Forum

(jae) Für die Betreiber des Kulturvereins Odeon ist ein Traum in Erfüllung gegangen: Cinema, Bühne Bar und Forum – alles unter einem Dach. Das Gesamtkonzept eröffnet neue Möglichkeiten wie etwa die Kombination von Kultur mit Kulinarik.

Stephan Filati, Leiter Cinema sowie Gabi Umbricht, Leiterin Bühne und Esther Keller, Leitung Bar und Forum, freuen sich über den Neustart in die Saison 2014 / 2015. Esther Keller stellte zudem ihr Reich vor: Das gemütliche Forum mit bezaubernden alten Möbeln aus einem Edeltrödelgeschäft lädt Besucher zum Verweilen ein – und dies täglich ab 17.30 Uhr. Kulinarisches stammt vornehmlich aus der Region, von Schweizer Betrieben und Produzenten. Speziell auch, dass die Möbel gekauft werden können, sich so ein steter Deko-Wechsel ergeben wird.

Ein Stück England im Odeon

Die bewährte Programmstruktur im Cinema wird beibehalten und durch neue Filmreihen ergänzt. Die Gäste dürfen sich nebst Kultur zusätzlich auf kulinarische Leckereien freuen. Stephan Filati: «Mehrere Filmnächte pro Jahr, Kaffee und Kuchen bei OdeonKinoreif?, FilmDinner- oder Brunch. Die neue Reihe teatime@odeonbrugg bringt ein Stück England ins Forum mit Scones, erlesenen Teesorten und einem englischen Filmklassiker im Saal.» Die Filmnacht im Herbst wird der englischen Schauspielerin Judi Dench gewidmet. Zwischen den Filmen gibts Köstlichkeiten aus der englischen Küche. Die Filmreihe «Musiker im Film» zeigt «Jailhouse Rock» mit Elvis Presley, Blues Brothers oder «Help» mit den Beatles und weitere Klassiker. Campuscinema, die Filmreihe für Studierende und Interessierte, beinhaltet tolle Dokumentarfilme inklusive Gespräche mit Protagonisten, Regisseuren und Dozenten. Am 24. September steht die Doku «Migration» in Zusammenarbeit mit dem Lernwerk auf dem Programm.

Filmreihe zum Lesezirkel

Die Odeon-Bühne bietet weiterhin Kleinkunst, Konzerte, Literatur und Kindertheater. In Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Windisch entstand ein

abwechslungsreiches Programm für Kinder so etwa «Der Gurkenkönig» oder «Schellenursli». Neu gibt es zum Lesezirkel eine Filmreihe. Der Lesezirkel wird vom Autor und Dramaturg Michel Mettler geleitet und steht unter dem Motto «Patientinnen und Patienten». An fünf Dienstag-Abenden zwischen Oktober 2014 und März 2015 werden Werke zum Thema gelesen darunter «Wittgensteins Neffe» von Thomas Bernhard oder «Aufzeichnungen aus einem Irrenhaus» von Christine Lavant.

Grenzgänge

Nach dem Erfolg von Grenzgänge mit der Schweizer Band «Baby Jail» in Zusammenarbeit mit Odeon Brugg und dem Dampfschiff, steht diesmal die Musik-Performance-Band «Les Reines Prochaines» auf dem Programm. Der Film über die ungewöhnliche Frauenband läuft am 8. November im Odeon Brugg. Anschliessend sind die Königinnen live im Dampfschiff zu erleben. Dazwischen gibts Suppe und Brot. Auch 2015 steht die offene Bühne wieder auf dem Programm – den Gewinnern winkt ein Auftritt im Salzhaus.

Mit Sorgfalt und Vielfalt zum Erfolg

Stephan Filati: «Seit die Familie Bernadette und Max Kuhn das Kino Odeon vor 16 Jahren ‚gerettet‘ hat – geplant war damals der Bau eines Shoppingcenters – entwickelte sich das Haus zu einem erfolgreichen Kulturort.» Die Zuschauerzahlen haben sich in den letzten Jahren verdreifacht. Die Mitgliederzahl des kleinen Betriebes beläuft sich derzeit auf über 1'200. Ein Grund liegt wohl in der vielfältigen Programmstruktur, im gelungenen Mix aus Film- und Bühnenprogramm sowohl fürs junge wie auch fürs reifere Publikum. Schweizer Produktionen und aussergewöhnliche ausländische Filme – Perlen, die kaum einmal in einem anderen Kino zu sehen sind. Ausserdem verfügt das Kulturhaus über ein Helferteam mit Gespür dafür, was dem Publikum gefallen könnte. Mehr unter odeon-brugg.ch. Um kein Highlight zu verpassen, kann zudem übers Netz der Newsletter angefordert werden.



Freude über Neustart (v.l.) Stephan Filati, Esther Keller und Gabi Umbricht. Rechts: Schöne alte Möbel und Blumen gehören zum Konzept von Esther Keller, die ursprünglich Floristin war.

modernisieren bauen

4.–7.9.2014
Messe Zürich

Do–So 10–18 | bauen-modernisieren.ch

25% RABATT auf Tageskarte
Gutschein-Nr. BM14PRANZ0072 online
einlösen unter www.bauen-modernisieren.ch/ticket

Die Baumesse.
Wo man schaut, bevor man baut.

Patronat H E W Schweiz

Stimmsitz

Die Anlaufstelle für alle Belange der Stimme
Neue & laufende Kurse in Brugg:

ab 3.9.2014	Sing Ensemble mit Sabrina
6.9.2014	1tägiger Workshop Vokalimprovisation
ab 2015 Laufend Laufend	Stimmbildung in der Gruppe Kraftlieder / Herzgesänge Chorisches Arbeiten

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Kontakt Tel. 056 450 38 83
www.stimmsitz.ch / kontakt@stimmsitz.ch

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemineegartendecorgartenfeuerstellengartendeegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenteichegartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeegarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Lupfig Tel. 056/450 01 81

SANIBURKI

T.B. SANITÄR BERATUNG HEIZUNG

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am **Donnerstag/Freitag** in den Haushaltungen im **Bezirk Brugg** (Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elftingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umlen, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden **Birmenstorf, Brunnegg, Gebenstorf, Hoderbank und Turgi.**

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm s/w Fr. 0.75
Titelseite s/w Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

COLT 1.3 Top

ab 14'999.-

-35%

Ausstattungsverkauf bis 15.9.2014

Colt 1.3 Top 5Tür	23'299.-	✓ 95PS, Stopp-Start-Aut.
Ausstattungsrabatt	- 8'300.-	✓ ABS, EBD, ASTC
Auto Gysi Netto	14'999.-	✓ Klimaautomatik
Leasingaktion* ab 186.-/mtl.		✓ 8 Airbag,

Auto Gysi, Hausen

www.autogysi.ch **056 / 460 27 27**

*abgebildetes Modell mit optionalen Alurädern / gültig bis 15.09.2014 / solange Vorrat
*Anzahlung: 2000.- / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.



Ein Vernissage-Buffet der Extraklasse!



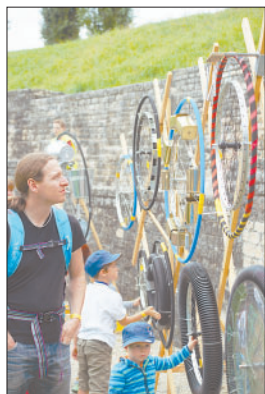
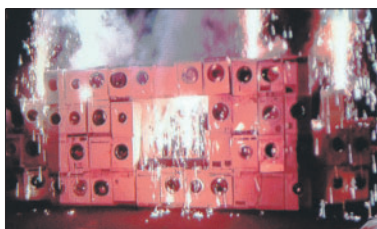
Cla Corays spezielles Bullauge



Dominik Bingissers Litfass-Säule mit geschichtenerzählenden Schrott-Versatzstücken

Schrott im Bild

(rb) - Was da übers Wochenende auf dem Bingisser-Schrottplatz im Brugger Wildschachen abging, war einmalig, verschoben, schön, genussreich und vieles andere mehr. Die Exponenten und ihre unermüdeten HelferInnen bespielten, gepflegten, die zu Hunderten eingetroffenen Gäste. Alle waren sich einig: Schrott hat Charme! Und die von den verschiedenen Künstlern gezeigten Werke kamen in dieser Umgebung ganz speziell zur Geltung. Vom bitterböse seine Pigmentierungsprobleme persiflierenden Comedy-Newcomer Charles Nguela zum fetzigen Livekonzert der Sandra Rippstein mit ihren Ripettes aus dem Container über das Eisbild-Happening von Sebastian Bucca, Clay Coray und Claudio Cassano (die Bilder rechts geben einen kleinen Eindruck vom fulminanten Eis-Feuerwerk), alles war stimmig – wie auch das Bronzegiessen, die Küchen-Köstlichkeiten, die vielen Begegnungen mit Gästen. Diese alle freuten sich ob des Gebotenen und gratulierten zur aufwändigen Bingisser-Show. Ein Gewinn für alle – und schon jetzt herrscht Vorfreude auf in zwei Jahren...



Den Lilibiggs-Kindern gehörte das Amphitheater

(rb) - «Alli machend Mischd» meinte Andrew Bond am Samstagnachmittag im Amphitheater in Windisch vor vielen Kindern und ebenso begeisterten Eltern. Das von der Migros veranstaltete Lilibiggs-Kinderfestival übers letzte Wochenende mit zahlreichen spannend-lustigen Bands setzte die Kleinen für einmal in den Mittelpunkt. Sie konnten sich mit

interessanten Spielen auseinandersetzen (Bild links), sich vor die Bühne setzen und beispielsweise den Windischer Jugendmusikanten beim Auftaktkonzert zuhören. Oder sie liessen sich vom Conferencier und Riesen-Clown unterhalten, der stets die richtigen Sprüche fand, um ihre Aufmerksamkeit zu ergattern.



GROSSES FISCHESSEN

(Merlanfilets gebacken)
Fr + Sa mit Barbetrieb!

Freitag, 29. Aug. 2014, ab 19.00 Uhr
Samstag, 30. Aug. 2014, ab 17.00 Uhr
Sonntag, 31. Aug. 2014, ab 10.00 Uhr

Sonntag 11.00–12.00 Uhr
Frühschoppenkonzert der MG Villnachern
Im Festzelt beim Schwimmbad Villnachern

Freundlich lädt ein:
Fischerclub Villnachern

Effingen: Beat Bossart tritt zurück

Nach fünfjähriger Amtszeit hat Gemeinderat Beat Bossart aus beruflichen Gründen beim Kant. Departement Volkswirtschaft und Inneres, Gemeindeabteilung, per Ende Jahr 2014, beziehungsweise dem Datum der Ersetzung, seine Demission eingereicht. Beat Bossart wurde 2009 in den Gemeinderat Effingen gewählt und versah seit seinem Amtsantritt am 2010 verschiedene Ressorts. Die Kant. Gemeindeabteilung hat die Demission genehmigt. Die Ersatzwahl ist für den 30. November 2014 vorgesehen.

Wer bastelt das schönste Eigeschau-Windrad?

Das OK Eigeschau (10-12 Oktober) in Birr ruft die Eigenämter Kinder zum Basteln auf: Bastle für die Eigeschau ein schönes Windrad. Verwende dafür Materialien, die dir gefallen: bemaltes Papier, Holz, Kunststoff oder Metalle. Die schönsten Windräder in drei Kategorien, bis 8, bis 12 und über 12 jährige werden prämiert. Die Besten jeder Kategorie erhalten je einen Eintritt in den Europapark für 2 Kinder und eine erwachsene Begleitperson.



Alle Teilnehmenden erhalten einen Trostpreis. Mehr Informationen sowie Bastelanleitung unter www.eigeschau.ch



Buchillustratorin Theres Obrist und Autorin Rita Haller aus Rüfenach überreichen der Brugger Heimgarten-Leiterin Barbara Vontobel ihre 1. August-Spende.

Es werde Licht im Heimgarten

600 Franken für Mobiliar gespendet

(rb) - Barbara Vontobel, Leiterin des Heimgarten Brugg der Reformierten Landeskirche Aargau, zeigte Freude. 600 Franken bekam sie als Spende von Rita Haller und Theres Obrist aus Rüfenach. Sie möchte das Geld für die Beleuchtung des Gemeinschaftsraums einsetzen, wo bereits weiteres gespendetes Mobiliar für eine heimelige Atmosphäre sorgt.

Rita Haller hatte am 1. August in ihrer Gemeinde Rüfenach die 1. Augustrede gehalten. Dabei war sie auf ihr Büchlein «Tiefsinn statt Unsinn» eingegangen (es stand im Regional vom 7. August), das mit Illustrationen von Theres Obrist geschmückt ist. Im Anschluss an die Feier verkaufte sie das Buch und kündigte an, sie werde den Erlös dem Heimgarten in Brugg spenden. Aufgerundet kamen so 600 Franken zusammen. Wieso der Heimgarten? Rita Haller hatte eine Begegnung mit Margrit, die im Rollstuhl sitzt und ihr vom Heimgarten vorschwärzte. Nach zwei weiteren Begegnungen wusste sie, dass der Heimgarten der richtige Empfänger für diese Spende war. Für Barbara Vontobel ein freudiges Ereignis, denn es fehlt an für Möbelkäufe disponiblen Geld. Der Heimgarten bietet Lebensraum für Frauen mit Betreuungsbedarf. Lebensraum, der nun wieder ein Stückchen heimeliger gestaltet werden kann. Wenn Sie auch dazu beitragen wollen: PC 50-3600-9!

Mehr unter heimgarten-brugg.ch

TAG DER OFFENEN TÜR

100 Jahre Suhner / Samstag, 30. August 2014 / 9–16 Uhr

Ausstellung

Erkunden Sie in der interaktiven Ausstellung die bewegte Geschichte des Familienunternehmens Suhner.

Betriebsrundgang

Sehen Sie beim Rundgang durch die Fabrikation wie unsere Produkte entstehen und erleben Sie unsere Standorte auf vier Kontinenten.

Festwirtschaft

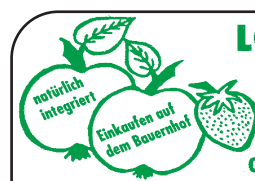
Verpflegen Sie sich in der Festwirtschaft und unterhalten Sie sich mit unseren Mitarbeitenden aus aller Welt.

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Weitere Informationen finden Sie auf der Jubiläums-Website www.suhner100.com.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Lupfig.

Otto Suhner AG
Industriestrasse 10
5242 Lupfig

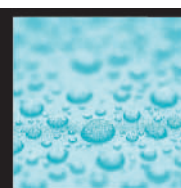
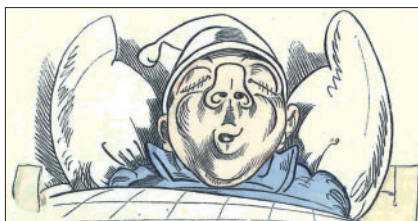


LOOR-HOF SUTER LUPFIG
056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU

Jetzt wieder Süssmost frisch ab Presse!
info@loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Schnarrrrrr – jetzt noch anmelden

(rb) - Wer schnarcht am schönsten? Das wollen Bea Weber und ihr Team herausfinden. Deshalb veranstaltet gutschlafen.ch in Birr am 10. September ab 18.30 Uhr einen Event unter dem Titel «Das schönste Schnarchen der Schweiz gesucht». TeilnehmerInnen müssen eine Aufnahme ihres «Schlaf lärms» bis 31. August an schnarchen@gutschlafen.ch einsenden. Bisher, so Bea Weber zu Regional, sind schon über 15 Schnarch-Dokumentationen eingeschickt worden, so dass am 10. September mit einer tollen Party gerechnet werden kann.



SaniGroup GmbH

SANITÄR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3

Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper